



# Stefan Lindauer

Bundestagskandidat  
Augsburg-Land & Aichach-Friedberg

Hauptstraße 10 a  
86447 Todtenweis  
info@lindauer-stefan.de  
mobil: 0151 11 26 11 96

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



## PRESSEMITTEILUNG

Todtenweis, 11.06.2021

### „Gordischer Knoten“ zerschlagen?! Fragen der Umsetzung und Notwendigkeit bleiben offen

Viele Jahre wurde die Osttangente als Lösung der Verkehrsproblematik in Aichach-Friedberg und Augsburg angepriesen. Entlastung der B17 und B2 sowie der Ortschaften. Durch die Unterstützung lokaler Politiker wurde das Bauvorhaben in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen. Nun Planänderung bei der CSU?

**Stefan Lindauer**, Bundestagskandidat der Grünen in Aichach-Friedberg und Augsburg Land, begrüßt den Vorstoß der CSU-Abgeordneten vorsichtig optimistisch: „Ich freue mich über den Sinneswandel bei der CSU. Eine vier-spurige Autobahn durch ein Naturschutzgebiet laufen zu lassen ist unvereinbar mit jeglichem Anspruch auf nachhaltigen Klimaschutz. Doch am Ende der Diskussion sind wir noch nicht. Den jetzt vorliegenden Vorschlag der CSU-Abgeordneten werden wir Grüne gemeinsam mit unseren Gemeinderät\*innen, Stadträt\*innen sowie Bürgerinitiativen vor Ort kritisch prüfen und uns positionieren,“ so **Lindauer**.

Kritik übt der Kandidat vor allem daran, dass die Strecke zwischen Derching und Friedberg dennoch vier-spurig ausgebaut werden soll. „Die AIC 25 wurde erst vor wenigen Jahren modernisiert und ausgebaut. Brücken anzupassen, landwirtschaftliche Wege und Radwege zu bauen, Grünstreifen einzurichten – all das hat uns Millionen gekostet. Vor allem im Eindruck der Corona-Pandemie wäre das Steuergeld jetzt an anderer Stelle besser investiert als in dieses Projekt,“ so der Bundestagskandidat **Stefan Lindauer**.

Bedenken äußert **Lindauer** auch hinsichtlich der Konsequenzen für die Stadt Augsburg: „Auch die neuen Pläne sehen vor, ein Autobahnähnliches Konstrukt in die Frischluftschneise der Stadt Augsburg zu bauen. Wir können die Menschen in der Stadt doch nicht noch mehr Abgasen aussetzen,“ so **Lindauer**. „Außerdem sollten wir uns ernsthaft überlegen, ob wir Verkehrsprojekte mit solchen Dimensionen wirklich umsetzen wollen. Eine Investition in eine nachhaltige Zukunft ist das sicherlich nicht.“